

Verein M.A.S. lud zu Infoabend anlässlich Weltalzheimertages



Kate Winslet in „Iris“.

BAD ISCHL. Die Infoveranstaltung des Ischler Vereins M.A.S. anlässlich des Weltalzheimertages im Lehártheater erlebte großen Zuspruch. Im Rahmen des Infoabends wurde der Spielfilm „Iris“ mit „Titanic“-Star Kate Winslet und Judi Dench gezeigt.

„Mit so einem Ansturm haben wir überhaupt nicht gerechnet“, betont eine äußerst glückliche Felicitas Zehner, Obfrau des Vereins M.A.S., der anlässlich des Weltalzheimertages zur Infoveranstaltung ins Lehártheater lud. Neben Vizebürgermeister Johann Panhuber, vielen Ärzten, Vertretern von Lions, Rotary, Soroptimisten und Kiwanis, der oberösterreichischen Volkshilfe, Caritas, Hospiz, „pro mente“ und anderen Organisationen, nutzten viele die Chance, Aufklärung und Hilfestellung bezüglich Alzheimer zu bekommen.

Das M.A.S.-Team und Dr. Bernhard Strobl informierten über Themen wie Früherkennung, Förderung, Aktivierung sowie Entlastung der Angehörigen. Der Bericht einer Schauspielerin aus dem Theater in der Josefstadt über den betroffenen Vater sowie der britische Film „Iris“ mit Kate Winslet und Judi Dench aus dem Jahr 2001 zeigten eindrucksvoll die Problematik der Krankheit für den Patienten als auch für deren Angehörige. Diese erreichen bzw. überschreiten im Zuge jahrelanger Pflege oft ihre eigenen Grenzen und erkranken selbst. Mit Hilfe der M.A.S.-Trainer, die vom Verein speziell ausgebildet werden und bei Bedarf ins Haus kommen, können Angehörige entlastet werden

und neue Kräfte schöpfen.

Außerdem besteht für Angehörige die Möglichkeit, Schulungen sowie eine M.A.S.-Trainerausbildung zu absolvieren, um den eigenen Patienten besser zu verstehen und bestmöglich zu begleiten und betreuen. Weiters wurde im Lehártheater vom Therapie- und Förderaufenthalt in Bad Ischl berichtet, der von Paaren aus Österreich und Deutschland besucht wird. Auch die wissenschaftliche Arbeit des Vereins wurde thematisiert. Diese bildet die Basis für Förderungen von neuen Projekten zur Entlastung, sowie den Aufbau von Alzheimer-Anlaufstellen im Land Oberösterreich, die der Verein vorbildlich umsetzt. Neben Bad Ischl wird zur Zeit am Aufbau einer zweiten Anlaufstelle in Vöcklabruck gearbeitet. Aus Anlass des Weltalzheimertages sahen 350 Schüler im Rahmen des Unterrichtes den Film „Iris“, im Anschluss wurde über den Streifen diskutiert.

Durch die Solidarität der Pharmaindustrie, den Salinen Austria sowie den vielen Helfern für die betroffenen Familien, konnte die Botschaft des Weltalzheimertages „Alzheimer ist behandelbar - je früher je besser“ weiter getragen werden.